



Sachantrag zu TOP 3

der Sitzung des Bezirksbeirats Handschuhsheim am 25.06.2012

Verlagerung Reitverein Heidelberg e.V. Ersatzstandortsuche

1. Die Vorlage der Verwaltung wird abgelehnt.
2. Dem Gemeinderat wird empfohlen, keine der genannten Flächen auszuwählen.
3. Dem Gemeinderat wird empfohlen, die Neuansiedlung des Heidelberger Reitvereins im Zuge der Beratung zur Konversion der US-Army-Flächen zu beraten.

Begründung:

- Keine der vorgeschlagenen Flächen ist geeignet den Belangen der Stadt und des Heidelberger Reitverein zu genügen. Entweder wird wertvolle landwirtschaftliche Kulturfläche oder eine kleinteilige, ökologisch wertvolle Struktur zerstört oder aber die Fläche ist sehr schlecht zu erreichen.
- Bei der neuen Nutzung der Konversionsflächen wird auch der ÖPNV auf/zu diesen Flächen neu geplant. Somit können bisher noch nicht bekannte Relationen entstehen, die die Erreichbarkeit einer Fläche gewährleisten.
- Die Planungen des so genannten "Sportparks" ist zusammen mit einem Gelände für einen Reitverein gut vereinbar.
- Der Heidelberger Reitverein hat seine Planungen nur sehr schleppend und stark fokussiert auf die Fläche „Im Schänzle“ durchgeführt, wohl wissend dass Ende 2013 die bisher genutzte Fläche geräumt sein muss. Das Weiterbestehen des Vereins wird von den Möglichkeiten abhängen, zumindest zeitweise bei den Partnervereinen in Heidelberg und Umgebung oder bei privaten Reitställen unterzukommen. Hier sollte die Solidarität unter den Reitvereinen helfen.